

# rubens, van dyck, lorrain die alten meister sind zurück

Pressebilderübersicht

26.9.2024

Die KunstWelten wachsen: Drei weitere Räume im zweiten Obergeschoss des Landesmuseums Hannover eröffnen einen neuen Blick auf die Alten Meister. Die neu gestalteten Kunstsäle stehen im Zeichen des Barock und überzeugen durch ein frisches Farbkonzept und eine großzügige Raumarchitektur.

Pressekontakt:

**Nicola Kleinecke**  
Pressesprecherin  
Marketing + Eventmanagement

Kommunikation + Kulturvermittlung

T 0511 98 07 – 647  
F 0511 98 07 – 610

nicola.kleinecke@  
landesmuseum-hannover.de

**Niedersächsisches  
Landesmuseum Hannover**  
Willy-Brandt-Allee 5  
30169 Hannover  
landesmuseum-hannover.de

Eine Institution des Landes



**Niedersachsen**



**Peter Paul Rubens,  
Madonna mit stehendem  
Kind**

um 1620  
Eichenholz  
© Landesmuseum Hannover

Der Jesusknabe auf Marias Schoss ist von anrührender Unmittelbarkeit: Ein strohblonder Junge mit kindlich geröteten Wangen – mutig im Schutz der Mutter, aber zugleich noch etwas unsicher. Rubens war als wichtigster Maler der Gegenreformation ein glühender Verehrer Marias. Hier benutzte er Studien, die er zuvor von seiner Frau Isabella und dem Sohn Albert gemacht hatte.



**Jan van Bijlert,  
Die Fünf Sinne**

um 1625  
Leinwand  
© Landesmuseum Hannover

Die Darstellung der menschlichen Sinne war in der niederländischen Kunst sehr beliebt. Jan van Bijlert, ein Vertreter des Utrechter Caravaggismus, versammelt sie um einen Tisch: Der Mann mit Blume steht für den Geruch, der Gehörsinn lässt die Laute erklingen, das Gefühl verkörpert der Mann daneben und vorne sind der Gesichtssinn und der Geschmack zu sehen.



**Nicolas Poussin,**  
**Die Inspiration des Dichters**  
um 1626  
Leinwand  
© Landesmuseum Hannover

Mit dreißig zog der französische Maler Nicolas Poussin nach Rom, wo Kunstschaffende aus ganz Europa zusammenkamen. Die Farbigkeit, die eleganten Figuren und ein gelehrter Bildinhalt sind typisch für den Maler. Hier lässt Apoll, der Gott der Künste, den jungen Autor von der heiligen Quelle trinken: ein Loblied auf die Bedeutung von Dichtkunst und Malerei.



**Gerrit Dou,**  
**Brustbild eines unbekanntem schwarzen Afrikaners**  
um 1630/1635, Eichenholz  
Dauerleihgabe der  
Landeshauptstadt Hannover  
© Landesmuseum Hannover

Gerrit Dou war einer der erfolgreichsten Maler seiner Zeit. Sein Fleiß war legendär, die Preise seiner Bilder waren es auch. Hier blickt uns ein junger Afrikaner in orientalischer Verkleidung entgegen. Als Idealbild eines Schwarzen mit Herkunft aus den afrikanischen Kolonien konnte die sorgfältig ausgearbeitete Studie zum Beispiel in biblischen Historien eingesetzt werden.



**Giovanni Paolo Pannini,  
Piazza Navona in Rom unter  
Wasser gesetzt**

1756

Leinwand

© Landesmuseum Hannover

Die Piazza Navona, eine der schönsten Platzanlagen Roms, bewahrt bis heute den Grundriss eines antiken Zirkus. An heißen Augustwochenenden wurde der Platz geflutet. Wer es sich leisten konnte, ließ sich dann durch das kühle Nass kutschieren. Giovanni Pannini hat ein reizendes Stimmungsbild dieser barocken Feierlichkeiten eingefangen.



**Francesco Guardi,  
Fantasielandschaft mit  
Bauwerken an der Lagune**

um 1790

Leinwand

© Landesmuseum Hannover

Der venezianische Maler Francesco Guardi lässt hier eine Landschaft am Meer entstehen, in der man durch römische Ruinen auf eine bescheidene Ansiedlung blickt. Die Einfachheit des Alltags steht unmittelbar neben der zerfallenden Pracht der Antike. Der freie, fast skizzenhaften Farbauftrag verleiht Guardis Gemälden eine ganz eigene Atmosphäre.